

## **Bericht des 1. Vorsitzenden Ralf Lehmann zur DV am 02.03 2018**

Liebe Delegierte,

mit der Einladung zur Delegiertenversammlung 2018 möchten unser Jugendreferenten-Team und ich euch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2017 in unserem Bezirksjugendwerk geben. Aber auch gemeinsam wird es uns nicht gelingen, das vergangene Jahr vollständig und umfassend abzubilden. Daher im Folgenden einige Blitzlichter aus unserer Arbeit mit einem besonderen Fokus auf die neueren Entwicklungen in unserem Bezirksjugendwerk.

### **Neue Hauptamtliche, neue FSJler, neue Stelle**

Am 1. Mai hat unsere Sekretärin Sandra Muxfeldt als Nachfolgerin von Nina Niedermeier ihre Arbeit in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendwerks begonnen. Viele Tätigkeiten und die dafür zur Verfügung stehenden Portale waren anfänglich ganz neu: Belegung des Freizeitheims und des Zeltlagerbereichs in Röttenbach, Verwaltung der Freizeitanmeldungen und der Adressdaten im EJW-Manager, Beantragung von Zuschüssen aus dem Landesjugendplan über oaseBW, Abschluss von Versicherungen für Freizeiten und vieles, vieles mehr... Wir sind sehr dankbar, dass der Übergang nahtlos erfolgen konnte, die Einarbeitungszeit inzwischen abgeschlossen ist und wir mit Sandra eine sehr zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin gewonnen haben.

Der Nachfolger bzw. die Nachfolgerin von Edelgard Schön, die zum 31.08. das Bezirksjugendwerk auf eigenen Wunsch verlassen hat, konnte leider bisher nicht gefunden werden. Edelgard Schön hat eine 50%-Stelle als Dozentin an der Fachschule für Sozialpädagogik in Weinstadt-Beutelsbach mit dem Schwerpunkt Religionspädagogik angetreten. Die 50%-Stelle ist nun das zweite Mal ausgeschrieben und wir sind dabei ein Konzept zu entwickeln, wie eine Wiederbesetzung zeitnah gelingen kann.

Der Kirchenbezirk hat im Herbst vergangenen Jahres eine in dieser Konstellation neue Stelle geschaffen und ausgeschrieben. Sie beinhaltet die Waldheimarbeit und die Arbeit im CVJM Göppingen, wie beispielsweise die Begleitung ehrenamtlicher Freizeitleitungen. Der ejgp-Anteil von 25 % dient der Schulung Ehrenamtlicher beim Grund- und Aufbaukurs und ihrer Begleitung in der Startphase ihrer Gruppe. Außerdem organisiert der Stelleninhaber weitere Schulungen für Ehrenamtliche des Bezirksjugendwerks und des CVJM Göppingen. Diese Stelle konnte inzwischen besetzt werden: Johannes Kraus hat am 15.01.2018 begonnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Beim Kornbergtreffen im September verabschiedeten wir unsere beiden FSJler Kathrin Zeller und Ian Lukas Hahn. Gleichzeitig konnten wir mit Paul Kolbe und David Worm zwei neue, sehr engagierte FSJler einsetzen, die unser Hauptamtlichen-Team und die Ehrenamtlichen tatkräftig unterstützen.

### **Neuer BAK**

Bei der Delegiertenversammlung 2019 wird schon wieder ein neuer BAK gewählt. Natürlich wäre es schön, wenn viele Mitglieder des jetzigen BAKs weitermachen würden, aber es sind immer auch neue Gesichter gerne gesehen. Falls ihr Interesse habt an unserer Arbeit, seid ihr herzlich zu unseren Sitzungen eingeladen. Sprecht uns einfach an, wenn ihr nächstes Jahr für den BAK kandidieren wollt.

### **Neues Gesetz**

In der evangelischen Jugendarbeit wollen wir alles dafür tun, dass Gewalt – egal in welcher Form – keinen Platz hat. Unser Präventions- und Schutzkonzept sensibilisiert Ehrenamtliche für dieses Thema. Sie lernen die eigenen Grenzen und die Grenzen Anderer wahrzunehmen, erfahren rechtliche Grundlagen und lernen verschiedene Formen von Gewalt kennen.

Zugegebenermaßen ist es nicht mehr ganz neu, das Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen („Bundeskinderschutzgesetz“). Es trat in seiner reformierten Fassung bereits zum 01.01.2012 in Kraft. Doch im Landkreis Göppingen wurde die Umsetzung desselben sehr zurückhaltend forciert. Als Bezirksjugendwerk haben wir uns im vergangenen Jahr intensiv damit befasst: an der Delegiertenversammlung, in mehreren Vorstandssitzungen und im BAK. Im Herbst haben wir dann das Präventions- und Schutzkonzept des ejgp sowie die Prüfschemata für sämtliche unserer Angebote und Freizeiten zur Einsichtnahme ins erweiterte Führungszeugnis der Mitarbeitenden beim Kreisjugendamt des

„Gott spricht: Ich will allen Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)

Landkreises vorgelegt und die Vereinbarung zum Schutzauftrag in Vereinen und Verbänden nach §72a SGB VIII unterzeichnet.

Mit Beginn der Freizeitsaison Sommer 2018 kommt das Konzept im ejgp zur Umsetzung. Abgesehen von ein paar formalen Dingen, die wir nun erfüllen müssen, wird sich wenig ändern, da uns dieses Thema im Umgang mit Kindern und Jugendlichen auch schon vor Verabschiedung des Gesetzes sehr wichtig war. Einen ausführlichen Bericht findet ihr im Blickpunkt 1.2018. Sein komplett **neues Layout** wird euch überraschen und hoffentlich gefallen.

### **Neue Küchenzeile**

Nach gut 20 Jahren war die Holzküchenzeile in der Zeltlagerküche des Freizeitheims in Röttenbach in die Jahre gekommen. Sie sollte ersetzt werden durch eine Edelstahlküchenzeile, ergänzt durch eine gebrauchte Industriespülmaschine aus dem Oberhofen-Gemeindehaus.

Nach Einholung verschiedener Angebote starteten wir die konkreten Planungen mit der Firma KKS Kälte Klima Service in Eislingen und stellten zudem im Herbst 2016 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der NWZ-Aktion „Gute Taten“. Nach Vollendung der Planungen und Sicherstellung der Finanzierung beauftragte der BAK im Juli 2017 die Firma KKS. Nach Ende der Zeltlagersaison wurde im September die alte Küchenzeile in Eigenleistung ausgebaut und entsorgt. Schon wenig später erfolgte der Einbau der neuen Edelstahlküchenzeile. Wir freuen uns, den KonfiCamps und allen anderen Zeltlagern ab der Sommersaison 2018 eine zeitgemäß ausgestattete Zeltlagerküche anbieten zu können.

Unser besonderer Dank gilt den „Guten Taten“ der NWZ für die Zuwendung in Höhe von 6.000,- € und der Firma KKS – Kälte Klima Service, besonders ihrem Seniorchef Helmut Schneider, für die kompetente Beratung, die finanzielle Unterstützung und die zuverlässige Umsetzung des Projekts.

Natürlich soll in diesem Rückblick auch das Bewährte seinen Platz haben:

### **Freizeitarbeit**

Unsere Freizeiten sind der Motor und das Aushängeschild unseres Bezirksjugendwerks. Eltern wissen ihre Kinder bei uns in besten Händen. Über 550 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren im vergangenen Jahr wieder mit uns unterwegs. Weit über 100 Ehrenamtliche leisten hier eine ganz hervorragende und vor allem nachhaltige Arbeit! Ihnen gilt mein besonders herzlicher Dank.

### **Schulung und Begleitung Ehrenamtlicher**

Das breite Schulungsangebot für Ehrenamtliche wurde auch im vergangenen Jahr wieder sehr gut angenommen. Ein **neues Angebot**, der ejgp-Brunch am Sonntagmorgen, soll die Vernetzung der Mitarbeitenden noch weiter intensivieren. Er startete mit über 60 Mitarbeitenden und Freunden des Bezirksjugendwerks im November des vergangenen Jahres in Faurndau, am 14. Januar waren wir in der Christuskirchengemeinde in Eislingen zu Gast.

### **Finanzen**

Die Finanzen des Bezirksjugendwerks sind weiterhin stabil. Dies liegt fast ausschließlich am Engagement vieler Ehrenamtlicher im Rahmen der Auftage im Freizeitheim Röttenbach vor Pfingsten und nach Weihnachten. Sie halten das Freizeitheim ausgezeichnet in Schuss, was uns im Gegenzug die Überschüsse aus der Vermietung des Zeltplatzes in Röttenbach beschert. Diese Einnahmen helfen uns bei der Realisierung des einen oder anderen Projekts oder machen die Anstellung von FSJlern überhaupt erst möglich.

### **Dankeschön**

Abschließend bleibt mir nur noch, allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die ihre Kraft, ihre Zeit und ihre Kreativität in den Dienst des Jugendwerks gestellt haben, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Außerdem gilt mein Dank dem Freundeskreis des Bezirksjugendwerks und der Jugendwerksstiftung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ich wünsche euch für 2018 Gesundheit und Gottes Segen und dass euch die Arbeit weiterhin viel Spaß und Freude bereiten möge.

Euer

